

Richtlinien für Publikationen im Verlag des RGZM

Die Richtlinien gelten für:

- Archäologisches Korrespondenzblatt (*AK*)
- Jahrbuch des RGZM (*JB*)
- RGZM-Tagungsbände (*TB*)
- Restaurierung und Archäologie (*RA*)
- Monographien sollen sich an diesen Richtlinien orientieren

Abbildungen

- möglichst Kleinbuchstaben zur Beschriftung verwenden
- Fotos und andere Halbtonbilder:
 - o Bildbreite von mind. 17 cm
 - o Auflösung von mind. 300 dpi
 - o möglichst im tif-Format
- Graphiken und Zeichnungen als 1800-dpi-Bitmap scannen
- Abbildungsnachweis angeben: Name des Fotografen/Graphikers + ggf. Institution oder vollständiges Literaturzitat

Text

Worddokument (möglichst im .doc-Format) darf nicht enthalten:

- Leerzeilen im Fließtext zur Kennzeichnung von Absätzen
- integrierte Bilder, Graphiken, Tabellen etc.
- automatische Aufzählungen und automatische Silbentrennung
- Hervorhebungen im Text; außer: kursiv für lateinische Ausdrücke, fett für Verweise auf Abbildungen/Tafeln/Tabellen
- Überarbeitungsmodus, d. h., alle Korrekturen müssen angenommen oder abgelehnt sein

Titelgestaltung und Überschriften

- Überschrift »Einleitung« gibt es grundsätzlich nicht
- Überschriften erhalten in der Regel keine vorangestellte Nummerierung

Abbildungsunterschrift

- nach Abbildungsunterteilungen (a, b, c, ...; 1, 2, 3, ...) immer Kleinschreibung
- Maßstab ohne Gleichsetzungszeichen
- Abbildungsnachweis und Maßstab/Maßangaben sind durch ». – « zu separieren und an das Ende zu stellen
- Autor des Beitrages/der Publikation wird im Abbildungsnachweis mit keiner Institution versehen
- Jahrhundert ausschreiben, in Klammern abkürzen

Beispiele

Abb. 1 Rosheim, Mittleres Haussigfeld. Funde aus Grube 52: **a** Statuettenfragment aus Schicht 3. – **b-f** Keramik aus Schicht 1. – **g** knobbenverziertes Gefäß aus Schicht 3. – (Nach Müller 2001, 56 Abb. 5). – a M. 1:1; b-g M. ca. 1:2.

Abb. 3 Sieben gegossene Riemenbeschläge mit karolingischem Pflanzendekor aus Andalusien/E im RGZM: **1-4. 6-7** aus der Nähe von Sevilla (5. Jh.). – **5** aus »Südspanien« (4. Jh.). – (Fotos V. Iserhardt, RGZM; Zeichnungen L. Schmidt, Niedersächsisches Landesamt für Denkmalpflege, Braunschweig). – o. M.

Abb. 7 Mikulcice/CZ. Männergrab 100 bei Kirche Nr. VI: Grabskizze und Grabbeigaben (1 Silber; 2-7 vergoldete Bronze; 8-12 silbertauschierendes Eisen). Zweites Drittel 9. Jahrhundert. – (Nach Profantová / Kavanová 2003).

Abb. 2 Ein Bruchstück (**a**) und ein vollständiges Gefäß (**b**) aus einem linienbandkeramischen Fundkomplex (vgl. **Abb. 6**). Um 5500 v. Chr. – (a nach Thévenin/Munger 1971; b Foto K. Hampel, Ruhr-Universität Bochum). – L. 8,5 cm; B. 2,4 cm.

Fig. 5 Migennes »Le Petit Moulin« (dép. Yonne/F). Localization (**a**) and photograph (**b**) of set no. 1. – (After Staniasek 1999, fig. 5 pls 5-6). – Scale 1:2.

Fig. 3 1 un enclos carré à proximité d'une tombelle de l'âge du Bronze à Koekelare (prov. Flandre-Occidentale/B). – **2** deux monuments à fossé double à Gent (prov. Flandre-Orientale/B). – **3** un »Langgrab« et trois monuments à fossé simple à Zedelgem (prov. Flandre-Occidentale/B). – **4** un monument à fossé multiple à Kortemark (prov. Flandre-Occidentale/B). – (1. 3 photos J. Semey, Musée du Louvre; 2. 4 d'après Cullier 2009, pl. V). – Échelle 1:2.

Abbildungsverweis

Beispiele

(Abb. 1, 3. 10. 15) Unternummern 3, 10 und 15 auf Abb. 1

(Abb. 1. 3. 10. 15) vier verschiedene Abbildungen

- (Abb. 1a; 2b) Abbildungsunternummern möglichst in Kleinbuchstaben
- (Abb. 1-2) zwei aufeinanderfolgende Abbildungen
- (Abb. 1, 1-2; 2c. g. k)
- (Abb. 3; Tab. 3b; Taf. 5)
- (Abb. 7 links)
- (Abb. 8, Schnitt)

Folgende Abkürzungen verwenden:

dt.:	(Abb. 3, 1)	(Abb. 6-9; 2, 5-6)	(Taf. 13; Tab. 1a)	(Taf. 14-15; Tab. 15-16)
engl.:	(fig. 3, 1)	(figs 6-9; 2, 5-6)	(pl. 13; tab. 1a)	(pls 14-15; tabs 15-16)
franz.:	(fig. 3, 1)	(fig. 6-9; 2, 5-6)	(pl. 13; tab. 1a)	(pls. 14-15; tab. 15-16)

Tabelle

- Überschriften und am Spalten-/Zellenbeginn kleinschreiben
- kein Punkt am Zeilenende oder am Ende ganzer Sätze
- Anmerkungen/Fußnoten in Tabellen nicht in die laufende Anmerkung-/Fußnotennummerierung mit einbinden; andere Aufzählungszeichen (a, b, c, ...) verwenden

Tafeln

Tafelteil bei *JB*/Monographie unter folgenden Bedingungen möglich:

- Auf die Abbildungen wird immer wieder an verschiedenen Stellen im Fließtext verwiesen
- Die Abbildungen heben sich als geschlossener Block von den anderen Abbildungen ab
- Die farbigen Abbildungen werden herausgezogen und erscheinen auf einer separaten Farbtafel

→ Der Tafelteil erscheint immer als geschlossener Block am Ende

Anmerkungen/Fußnoten

- Es gibt keine Anmerkungen in Überschriften, Tabellen und Abbildungsunterschriften
- immer das Kurzzitat – bestehend aus Autor und Erscheinungsjahr – verwenden
- Die einzelnen Literaturzitate werden durch » . – « getrennt (auch in Klammern)

- zu gebrauchende Abkürzungen: s., vgl., allg., Lit., Jh., evtl., sog., unpubl., Verf.
- Abkürzungen aus zwei Wortbestandteilen (z. B.; u. a.) am Anfang einer Fußnote kleinschreiben, Abkürzungen aus einem Wortbestandteil (vgl.) großschreiben

Beispiele

Müller 1990, 22. 55f. 60-65.

Müller 1990, 22f. – Müller 1991, Bd. 1, 101-110. – Müller 1999, 12ff.

Müller 1990, 22-28 Abb. 10, 2 Taf. 5. 12 Nr. 9.

C. Schmidt in: Müller 1990, 25-29.

- naturwissenschaftliche Zitierweise
 - o im laufenden Fließtext Kurzitate – bestehend aus Name des Autors und Erscheinungsjahr in Klammern – einbauen

Beispiele

(Müller 1994, 5f. Taf. 3)

(Müller 1998, 5-15 Abb. 3, 4; Schmidt / Meyer 2000, 8-10 Tab. 3)

(Schmidt 2003, Abb. 1, 5; 3, 4; 4, 1; Schmidt 2004; Müller u. a. 2006)

Literatur

Benennung: Literatur / References / Bibliographie

Die Zitierweise und Interpunktion in Anmerkungen und im Literaturverzeichnis folgen im Wesentlichen den Zitierichtlinien der Römisch-Germanischen Kommission (veröffentlicht in: Ber. RGK 71, 1990 und 73, 1992).

- Reihenfolge:
 - Autor alleine (chronologisch)
 - Autor mit bis zu zwei Co-Autoren (alphabetisch)
 - Autor mit mehr als drei Co-Autoren (alphabetisch)
- bis zu drei Autoren mit Schrägstrichen trennen, ab vier »u. a.« (engl./franz.: »et al.«) einfügen; auch bei mehr als drei Erscheinungsorte »u. a.«
- Autor mit mehreren Publikationen in einem Jahr: Müller 2000a. – Müller 2000b. – Müller 2000c etc.
- Autoren mit demselben Nachnamen:
 - o dasselbe Kurzzitat verwenden
 - o bei gleichem Erscheinungsjahr den Kleinbuchstaben a, b, c, etc. hinzufügen
 - o im Literaturverzeichnis alphabetisch nach dem Vornamen ordnen
- bei zwei Reihenangaben ein Gleichsetzungszeichen dazwischen einfügen
- in *RA* immer, bei *JB/AK/TB* in englisch- oder französischsprachigen Artikeln Reihen- und Zeitschriftentitel ausschreiben

- bei kyrillischen oder neugriechischen Literaturzitate Name des Autors und Erscheinungsort in das lateinische Alphabet transkribieren
- zu verwendende Abkürzungen: im Druck, in Vorb., o. J.
- Auflagenzahl hochgestellt vor Jahreszahl

Aufsätze in Zeitschriften

Lennartsson 1997/1998: M. Lennartsson, Karolingische Metallarbeiten mit Pflanzenornamentik. *Offa* 54/55, 1997/1998, 431-619.

Bartel / Lampe 1988: A. Bartel / W. Lampe, Ein Griffzungenschwert mit Gewebe- und Fellresten aus Puddemin, Kr. Rügen. *Ausgr. u. Funde* 33, 1988, 120-126.

Aufsätze in Sammelwerken

Klein u. a. 1993: S. Klein / H. Urban / H.-G. Stephan / A. König / H. J. Bollingberg, Archäologische und metallurgische Untersuchungen zur mittelalterlichen Bunt- und Edelmetallverarbeitung in Höxter und Corvey. In: H. Steuer / U. Zimmermann (Hrsg.), *Montanarchäologie in Europa [Koll. Freiburg i. Br. 1990] (Sigmaringen 1993)* 291-301.

Seidel 1994: M. Seidel, Keltische Glasarmringe aus dem nordmainischen Hessen. Eine Bestandsaufnahme. In: C. Dobiak (Hrsg.), *Festschrift für Otto-Herman Frey zum 65. Geburtstag. Marburger Stud. Vor- u. Frühgesch.* 16 (Marburg 1994) 563-582.

Monographien

Brandau / Schickert / Jablonka 2004: B. Brandau / H. Schickert / P. Jablonka, *Troia. Wie es wirklich aussah* (München, Zürich 2004).

Thomas 1985: C. Thomas, *Christianity in Britain to AD 500* (London 1985).

Monographien in Reihen

Baales 2002: M. Baales, *Der spätpaläolithische Fundplatz Kettig. Untersuchungen zur Siedlungsarchäologie der Federmesser-Gruppen am Mittelrhein. Monogr. RGZM 51* (Mainz 2002).

Unveröffentlichte Dissertationen/Magisterarbeiten/Grabungsberichte

Rick 2004: S. Rick, *Die frühlatenezeitlichen Grabfunde am nördlichen Oberrhein* [unpubl. Diss. Univ. Mainz 2004].

Maurer 2006: U. Maurer, *Die Silexwerkzeuge der gravettienzeitlichen Freilandfundstelle Azé-Camping de Rizerolles (Saone-et-Loire, Frankreich)* [Magisterarbeit Univ. Tübingen 2006].

Folgende Termini verwenden:

dt.:	unpubl. Diss.	Magisterarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit
engl.:	unpubl. diss.	M. A.-thesis
franz.:	thèse de doctorat inéd.	mém. de maîtrise

Ausstellungskataloge

David / d'Errico / Thévenin 1998: S. David / F. d'Errico / A. Thévenin, L'art mobilier de Ranchot (Jura) et de Rochedane (Doubs). In: C. Cupillard / A. Richard (Hrsg.), Les derniers chasseurs-cueilleurs [Ausstellungskat. Besançon] (Lons-le-Saunier 1998) 192-200.

Lexikonartikel

Jankuhn 1983: RGA² 5 (1983) 240-258 s. v. Depotfund, Hortfund (H. Jankuhn).

Website

Seeher 2006: J. Seeher, Hattusa/Boğazköy – Lehmziegel-Stadtmauer. Rekonstruktion eines Teilabschnitts der hethitischen Stadtmauer – Ein Projekt zur experimentellen Archäologie. www.dainst.org/index_4437_de.html (14.02.2006).

Verzeichnis der Autoren

- keine Angabe von Titeln
- Reihenfolge:
 - o Vor- und Nachname
 - o Universität / übergeordnete Institution (in der Landessprache)
 - o Institut / Abteilung
 - o Straße («Str.» abgekürzt)
 - o Postleitzahl und Ort
 - o Länderbezeichnung: Autokennzeichen wird der Postleitzahl mit Leerzeichen – Bindestrich – Leerzeichen vorangestellt (Deutschland wird nicht genannt)
 - o (dienstliche) E-Mail-Adresse
 - o keine Website angeben

Schreibweisen

Neue deutsche Rechtschreibung verwenden

→ Ausnahmen: Stratigraphie, Geographie, Graphik, Photogrammetrie etc.

→ ABER: Foto!

→ Ebenda

- immer ausschreiben
- nur in Anmerkungen, nicht im Fließtext bei naturwissenschaftlicher Zitierweise verwenden

Abkürzungen

- Maß- und Gewichtseinheiten
- Symbole: %; ‰; €; £; \$; § etc.
- n. Chr. (nur bei möglichen Unklarheiten angeben)
- v. Chr. (immer angeben)
- ca.
- z. B.
- bzw.
- vgl.
- etc.
- d. h.
- max., mind.
- s. u., s. o.
- s.
- u. a.
- z. T.
- z. Z.
- BC, AD, BP
- L., B., H., T., Dm.
- frdl. Mitt. A. Maier

Datierung

- Beispiele: 18. März 2005; von Juni bis Oktober 1999; während der Ausgrabungen 2001-2003
- Jahrhundert/century/siècle im Text ausschreiben, in Anmerkungen und Klammern »Jh.« abkürzen, century/siècle ausschreiben
- 20 000 Jahre (vermindeter Abstand)

Hochgestellt

¹⁴C, 1th; 1^{er}

Kursivsetzung

- lateinische Ausdrücke/fremdsprachliche Fachausdrücke: z. B. *in situ*, *terminus post quem*, aber nicht kursiv: Villa, Oppidum
- lateinische Textzitate

Maßangaben

- 1,2 × 0,4 m
- Durchmesser von 20-22 cm
- in den Jahren 1996-1999
- 60-80 km
- zwischen 20 und 25 m
- im Katalog: Objekte < 40 cm; Objekte > 40 cm

Zeiträume

- 540/541 n. Chr.
- 1974-1975
- 1930er Jahre

Ortsnamen

- bei der ersten Erwähnung Angabe der Verwaltungseinheit in Klammern oder mit Kommatrennung
- Ländernamen mit Schrägstrich und Autokennzeichen versehen, bei großen Städten (z. B. Paris, Rom) nicht
- ausländische Namen größerer Städte weitgehend in der deutschen Form belassen, kleinere Ortschaften in der Landessprache wiedergeben; im Literaturverzeichnis zählt das Buch selbst, d. h. in der Regel die Landessprache
- bekannte Fundorte in der allgemein üblichen Schreibweise belassen

Zahlen

- Die Zahlen 1-12 werden im laufenden Text ausgeschrieben
- Wenn eine Zahl über 12 in einer Aufzählung vorkommt, werden alle Zahlen als Zahl geschrieben
- dt./franz.: 10 356,98; engl.: 10,356.98